

## Wir wollen alle das Gleiche – Nachhaltige Kooperationen mit Unternehmen

### Praxisforum 2.3

Es wurde über zehn Erfolgsfaktoren von Dauerkooperationen zwischen Schulen und Unternehmen diskutiert. Die zehn Erfolgsfaktoren sind gemeinsame Ziele, wechselseitiges Verständnis, effiziente Koordination der Zusammenarbeit, organisationsinterne Arbeitsgruppe, Vertrauen und Verlässlichkeit, gute Beziehungen, dauerhafte Kooperationsanreize, faire Verteilung von Kosten und Nutzen, Qualitätsmanagement und Gemeinschaft.

Kern jeder Zusammenarbeit sind gemeinsame Ziele, die als abstrakte Oberziele die gemeinsamen Visionen ausdrücken, aber darüber hinaus auch so konkretisiert werden müssen, dass klar ist, was gemeinsam bis wann erreicht werden soll. Schulen und Unternehmen, die dauerhaft erfolgreich kooperieren, verstehen sich wechselseitig und haben über die Zeit hinweg eine gemeinsame Sichtweise entwickelt. Erfolgreiche Dauerkooperationen verfügen über ein organisationsübergreifendes Koordinationsteam, das die Zusammenarbeit während der Planung und Umsetzung der vereinbarten Vorhaben abstimmt. Innerhalb jeder Organisation kümmert sich ein weiteres Team um die interne Leistungserbringung und die damit verbundene Koordination. Wichtig ist auch, dass jeder darauf vertrauen kann, dass Verpflichtungen aus Kooperationsvereinbarungen auch tatsächlich erfüllt werden. Bei einem Personalwechsel stellen Verantwortliche in den Organisationen sicher, dass die vereinbarte Zusammenarbeit verlässlich weiterläuft. In erfolgreichen Dauerkooperationen haben sich zudem persönliche Beziehungen herausgebildet, die positiv erlebt werden und motivieren. Es wird auch darauf geachtet, dass alle Partner und Partnerinnen kontinuierlich von der Zusammenarbeit profitieren und für jeden der Nutzen in einem angemessenen Verhältnis zum Aufwand steht. Die Kooperationspartner und -partnerinnen prüfen und bewerten die Erreichung ihrer gemeinsamen Kooperationsziele sowie die Qualität der vereinbarten Maßnahmen und Prozesse der Zusammenarbeit in regelmäßigen Abständen auf Basis gemeinsamer Kriterien. Bei der Abweichung von Zielen werden abgestimmte Verbesserungsmaßnahmen eingeleitet. In vertieften Dauerkooperationen sind die Organisationsgrenzen durchlässiger und das jeweilige Unternehmen ist ein Teil der Schulgemeinschaft. Gemeinschaftliche Beziehungen erfüllen die Kooperation mit Leben.

#### Ansprechpartner

Dr. Jan Finke  
Telefon: 0331 / 2011-593  
E-Mail: [jan.finke@netzwerkzukunft.de](mailto:jan.finke@netzwerkzukunft.de)

Netzwerk Zukunft. Schule und Wirtschaft für  
Brandenburg e. V.  
Breite Straße 2d | 14467 Potsdam

Yvonne Kohlmann  
Telefon: (0) 30 / 20 33 - 15 10  
E-mail: [y.kohlmann@arbeitgeber.de](mailto:y.kohlmann@arbeitgeber.de)

SCHULEWIRTSCHAFT Deutschland  
Breite Straße 29 | 10178 Berlin





# „Wir wollen alle das Gleiche – Nachhaltige Kooperationen mit Unternehmen“

Fachtag „360°: Gemeinsam eine wirksame Berufliche Orientierung gestalten“, Praxisforum 2.3

18 | 03 | 2024

# Zehn Erfolgsfaktoren für Dauerkooperationen

1. Gemeinsame Ziele
2. Wechselseitiges Verständnis
3. Effiziente Koordination
4. Interne Arbeitsgruppe
5. Vertrauen und Verlässlichkeit
6. Gute Beziehungen
7. Dauerhafte Kooperationsanreize
8. Faire Verteilung von Kosten und Nutzen
9. Qualitätsmanagement
10. Gemeinschaft